

# LAGEPLAN M. 1:1000



## BEBAUUNGSPLAN (STRASSENFÜHRUNGSPLAN) NR. 21 FÜR DIE STRASSENZÜGE

### OBERDORF, KIRCHBERG UND AUENSTRASSE DER GEMEINDE SCHÄFTLARN

der folgende Flur-nr. umfasst:  
51, 53, 54, 55/1, 56/1, 94, 96, 101, 102, 110, 111, 123, 124, 126, 129, 131, 135, 137/1, 138, 140, 141/3, 145, 146, 147/3, 148, 275, 275/4, 275/5, 275/6, 275/10, 276, 280, 287, 287/1, 289, 289/1, 289/2, 291, 343, 730, 138/1, 275/9.

Die Gemeinde Schäftlarn hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 8. Dez. 1986 diesen Bebauungsplan gem. § 2 Abs. 1, § 9 und § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) und Art. 23 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) als Satzung erlassen.

#### A. Festsetzungen durch Planzeichen

- A.1 Grenze des Geltungsbereiches
- A.2 Straßenbegrenzungslinie
- A.3 Öffentliche Verkehrsfläche (FAHRBAHN RAND)
- A.4 Breite der öffentlichen Verkehrsfläche
- A.5 Breite der befestigten Fahrbahn
- A.6 Öffentliche Grünflächen
- A.7 unterirdischer Löschwasserbehälter
- A.8 Sichtdreiecke mit Maßangabe der Schenkellänge in m, die von jeder Sichtbehinderung höher als 0,8 m über der Fahrbahn freizuhalten sind.

#### B. Festsetzungen durch Text

B.1 Für die detaillierten Angaben der Breiten für Fahrbahn, befestigte und unbefestigte Seitenstreifen sind die dem vorliegenden Bebauungsplan zugrundegelegten Lagepläne Nr. 5 und 6, Maßstab 1:250 der baureifen Planung vom 11.11.1983 maßgebend.

B.2 Einfriedungen entlang den Straßenverkehrsflächen sind als Staketenzüne 1,0 m hoch, einschl. Sockel, (Höhe max. 0,20 m), seitliche und rückwärtige als Maschen-drahtzüne höchstens 1,20 m hoch zulässig.

Zur Straßenseite sind Hecken und Sträucher in einheimischen Arten zulässig. Das Aufstellen von Sichtschutzmatten ist nicht zulässig. An verkehrssicherheitstechnisch erforderlichen Stellen ist die Heckenhöhe zu beschränken. (s. Ziff. A.8)

B.3 Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines Geltungsbereiches alle früher festgesetzten Bebauungspläne.

#### C. Hinweise

- C.1 vorhandene Grundstücksgrenzen
- C.2 aufzuhebende Grundstücksgrenzen
- C.3 vorhandene Haupt- und Nebengebäude
- C.4 z.B. 78/22 Flurnummer

INGENIEURDR. STEINBERGER & MENTZ  
LANDMESSER STRASSE 100 MÜNCHEN 80  
Stempel, Datum, Unterschrift des Planfertigers *W. W.* 8.12.1986

#### D. Verfahrensvermerke

D.1 Der Gemeinderat Schäftlarn hat in der Sitzung vom 26.3.84 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 27.3.84 ortsüblich bekanntgemacht.

Hohenschäftlarn, den 26.3.87

(1. Bürgermeister) Rührer

D.2 Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde gemäß § 2 a (2) BBauG vom 15.10.84 bis 16.11.84 ortsüblich durch Anschlag an 7 Amtstafeln und örtl. Presse mit gleichzeitig bestehender Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Rathaus 2.3 öffentlich ausgelegt.

Hohenschäftlarn, den 26.3.87

(1. Bürgermeister) Rührer

D.3 Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 18.3.86 wurde mit Begründung in der Fassung vom 18.3.86 gemäß § 2 a (6) BBauG in der Zeit vom 5.5.86 bis 6.6.86 aufgrund des Auslegungsbeschlusses des Gemeinderates vom 23.4.86 und der ortsüblichen Bekanntmachung vom 28.4.86 öffentlich ausgelegt.

Hohenschäftlarn, den 26.3.87

(1. Bürgermeister) Rührer

D.4 Der Gemeinderat hat am 26.3.87 den Bebauungsplan in der Fassung vom 18.3.86 gemäß § 10 BBauG als Satzung und die Begründung zu dem Plan beschlossen.

Hohenschäftlarn, den 26.3.87

(1. Bürgermeister) Rührer

D.5 Das Landratsamt München hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 10.2.1987 Nr. BL 19/85 gemäß § 11 BBauG genehmigt.

München, den 10.2.1987  
(Sitz der Genehmigungsbehörde)  
I.A.

D.6 Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei welcher der Bebauungsplan sowie die Begründung eingesehen werden können, wurde am 2.3.1987 ortsüblich durch Anschlag an 7 Amtstafeln bekanntgemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tag zu jedermanns Einsicht im Rathaus 2.3 bereitgehalten. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 BBauG rechtsverbindlich.

Hohenschäftlarn, den 26.3.87

(1. Bürgermeister) Rührer